

Deine Zeit

Du hast dein Leben wohl genossen,
das Ende wird nun kommen bald.
Die Jahre sind im Nu verflossen,
deine Zeit, jetzt bist du alt.

Vom Tage an, da du geboren
hast du gekämpft, mit Freud und Leid.
Hast viel erreicht und viel verloren,
nichts ist für die Ewigkeit.

Was dir wichtig ist, wofür du stehst,
sei von der Liebe stets geprägt,
sonst bist du einsam, wenn du gehst,
der Vogel dich ins Dunkel trägt.

Erkennst du jetzt, was du versäumt,
ist es leider etwas spät,
der Topf der Träume, leergeträumt,
ein jeder erntet, was er sät.

Du hast gesündigt und betrogen,
doch gab's auch viel Liebe in deinem Leben,
das Böse hat nicht überwogen,
die Sünden seien dir vergeben.

Siehst du am Ende deines Lebens
ein Licht in der Unendlichkeit,
so weisst du, sie war nicht vergebens
und nicht verloren,
deine Zeit.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)